

230.

VICTOR AIMÉ HUBER AN LASSALLE. (Original.)

Wernigerode, 21. Juni 1864.

Éw. Wohlgeboren

lasse ich nach wohlhergebrachtem Usus zwischen uns (und ohne alles Präjudiz!) das jüngste Produkt meiner volkswirtschaftlichen Muse zugehen und mögen die Sprößlinge so verschiedenartigen Stammes denn ferner sehen, wie sie miteinander fertig werden — wenn anders Sie dies sehr friedliche Nesthäkchen unter Ihre etwas bissige Schar zulassen mögen. Im übrigen que les destins s'accomplissent, wie jener sagte! Gott befohlen allweg und so achtungsvollst als ergebenst

der Ihrige

V. A. Huber.

Was in aller Welt ist eigentlich Ihre Adresse?

Komisch oder ironisch oder humoristisch genug ist es, daß Sie, Schulze und ich fast gleichzeitig am Rhein Gastrollen geben.

231.

LOTHAR BUCHER AN LASSALLE. (Original.)

Berlin, 23. Juni — 7. Juli [1864].

Hoffentlich haben Sie schon von Franzensbad¹⁾ den Beweis erhalten, daß ich diligentiam quam meis [?] prästiert habe. Sofort nach Empfang Ihres letzten Briefes schrieb ich an Solinger, da es zweifelhaft war, ob ich ihn treffen und allein treffen würde, richtete auch den Brief so ein, daß er allenfalls in unrechte Hände fallen konnte. Daher die Fassung der beiliegenden Antwort. Nach Eingang derselben, vom 21. d. 10 Uhr 5 Minuten Vormittags wurden die Einlagen Ihres Briefes gehörig adressiert und gesiegelt, in den Kasten am Telegraphenamte gesteckt manu propria. Frau von Bülow reist übermorgen nach Starnberg bei München zu Richard Wagner; er bleibt einstweilen hier und scheint keine Lust zum Reisen überhaupt zu haben, findet Berlin, wenn nobody darin, ganz erträglich. Wegen dieser bereits eingerissenen Verödung mehr noch als wegen meines zurückgezogenen Lebens habe ich noch immer keine Information über das Seelenleben der Fortschrittler einziehen können. Viele sind schon ausgeflogen, die anderen scheinen matt wie Fliegen im

¹⁾ Dort befand sich Minna Lilienthal, für die sich Lassalle damals stark interessierte.